

UN-Migrationspakt: Darum wird sich Österreich enthalten



Österreich wird sich bei der Abstimmung zum UN-Migrationspakt enthalten. Bundeskanzler Sebastian Kurz hat klargestellt, dass sich Österreich zum Multilateralismus bekennt – jedoch muss der Inhalt stimmen. Das ist bei vielen Passagen des UN-Migrationspakts nicht der Fall.

Auf einen Blick:

- Das **Recht auf Asyl** ist klar von der **Suche nach einem besseren Leben** zu unterscheiden. Der UN-Pakt verwässert die Trennung von illegaler und legaler Migration.
- Es besteht die Gefahr, dass die **Verpflichtungen des Pakts in künftige Gerichtsurteile einfließen** und somit unsere **souveräne Migrationspolitik eingeschränkt** wird. Im UN-Migrationspakt ist über 80-mal von „wir verpflichten uns“ und „Verpflichtungen“ die Rede!
- Wer nach Österreich kommt, hier arbeitet und Sozialleistungen bezieht, muss auch in Zukunft **allein die Republik Österreich** entscheiden.

Passagen des UN-Migrationspakts, die wir problematisch finden:

- „Wir verpflichten uns, den multilateralen Dialog im Rahmen der Vereinten Nationen durch einen periodischen und **wirksamen Folge- und Überprüfungsmechanismus fortzusetzen, der sicherstellt, dass die in diesem Dokument enthaltenen Worte in konkrete Taten** zum Nutzen von Millionen von Menschen in allen Regionen der Welt **umgesetzt werden.**“
→ **Prozess hin zu einer verbindlichen Umsetzung des Migrationspakts**
- „Wir werden zugängliche und zweckdienliche Verfahren entwickeln, die **den Übergang von einem Status zum anderen erleichtern**“
→ **Vermischung von legaler und illegaler Migration**
- „Wir werden Prozesse (...) entwickeln und verstärken, die es Migranten ermöglichen, mit minimalem Verwaltungsaufwand den Arbeitgeber zu wechseln und die **Bedingungen oder die Dauer ihres Aufenthalts zu ändern**“
→ **Eingriff in die souveräne Arbeitsmarkt- und Migrationspolitik der Staaten**
- „Wir verpflichten uns, **Arbeitsmigranten** aller Qualifikationsniveaus dabei zu helfen, in den Zielländern **Zugang zu Sozialschutz zu erhalten** und von der **Übertragbarkeit geltender Sozialversicherungs- und erworbener Leistungsansprüche** (...) zu profitieren“
→ **Eingriff in die souveräne Sozialpolitik der Staaten**
- „Zu diesem Zweck verpflichten wir uns, eine sichere, geordnete und **reguläre Migration zum Wohle aller zu erleichtern und zu gewährleisten.**“
→ **Druck auf einen weiteren Ausbau legaler Migration**
- Migration ist „eine **Quelle des Wohlstands, der Innovation und der nachhaltigen Entwicklung**“, deren **positive Auswirkungen** durch eine besser gesteuerte Migrationspolitik optimiert werden können“
→ **Einseitiger und unkritischer Zugang des Migrationspakts zum Thema Migration**